

GEJ.01_082

Jesus verabschiedet sich in Sichar

Jesus hat den Hauptzweck der Menschwerdung Gottes offenbart.

Siehe dazu das vorherige Kapitel 081 aus dem 1. Band von „Das große Evangelium Johannes.“

Der Aufenthalt von Jesus und den Seinen in Sichar neigt sich seinem Ende zu und ER spricht Worte des Abschieds. Siehe dazu den Text des hier folgenden Kapitels 082.

Über diesen Abschied in Sichar wird auch im Evangelium des Johannes berichtet.

Ev.Joh.4,43. Aber nach zwei Tagen zog Er von dannen und zog nach Galiläa.

[GEJ.01_082,01] Sage Ich: „Ich werde im geheimen schon noch einmal zu euch (in Sichar) kommen, aber es soll dann nicht der ganze Ort in Kenntnis von Meiner Anwesenheit gesetzt werden, indem hier wegen der großen Steuerbedrückung in Judäa und Galiläa sich stets mehr Menschen ansiedeln werden, weil dies Land am wenigsten bedrückt ist und Mein Jairuth (der reiche Kaufmann und Schlossherr) für die Armen nahe alle Steuern bezahlt.“

Es gab schon vor 2000 Jahren so genannten „Steuer-Oasen“. „Es gibt nichts Neues unter dem Himmel!“ sagt ein altes Sprichwort.

Ev.Joh.4,44. Denn Er selbst, Jesus, zeugete, daß ein Prophet daheim nichts gilt.

[GEJ.01_082,02] „Wo aber so viele heimische Menschen sich befinden, da hat ein Prophet einen kleinen Wert, er müßte denn ein Greis sein! Nur was ein Greis sagt, das halten die Narren für Gottes Wort und halten die Weisheit eines jungen Mannes für ein Spiel der hitzigen Phantasie, die zeitweilig mit etwas Vernunft gemengt sei. Was aber die Wunderzeichen betrifft, und mögen sie von noch so außerordentlicher Art sein, so werden sie dennoch samt und sämtlich in das Gebiet der Magie verwiesen, die leider in dieser Zeit sehr gang und gäbe ist. Die Menschen aber sind nun blind genug, können das Falsche vom Wahren nicht unterscheiden und verwerfen daher gleichweg alles.

[GEJ.01_082,03] Es ist daher besser, daß ein Prophet wandelt in die Fremde; denn dort, wo man ihn nicht kennt, richtet er noch am meisten etwas aus bei den Menschen. Und darum werde Ich euch nun mit Meinen Jüngern verlassen, werde aber, wie Ich es dir verheißen habe, in Kürze euch wieder besuchen.

[GEJ.01_082,04] Einen Mann aber, der hier als Zöllner angestellt war, namens Matthäus, nehme Ich von hier mit wegen seiner schnellen und guten Schrift, auf daß er aufzeichne Meine Lehren und Taten; gib du ihm der Welt wegen einen Reiseschein (Passierschein, freie Reiseerlaubnis)!“

Das ist der Evangelist Matthäus des Neuen Testaments. Das N.T. wurde in griechischer Sprache niedergeschrieben.

[GEJ.01_082,05] Der Oberste (der römische Hauptmann repräsentiert die zuständige Behörde) **tut das sogleich und dankt Mir für alles aus aller Tiefe seines Herzens. Alle übrigen Gäste, durch das Beispiel des Obersten aufgeweckt, tun dasselbe; aber mehrere, von der Tagesreise etwas mehr ermüdet, sind bei den Tischen und Bänken eingeschlafen. Die Wachenden wollen sie aufwecken. Ich aber sage: „Lasset sie ruhen bis zum Tage! Mir aber ist es lieber nun, in der Mitternacht in aller Stille fortzukommen, damit der Abzug kein Aufsehen mache. Bleibet auch ihr alle hier bis zum Tage, und keiner gebe weder Mir noch denen, die mit Mir ziehen, ein Geleite, außer in euren Herzen.**

[GEJ.01_082,06] Du, Mein Jonael (der Oberpriester), **aber Sorge, daß Meine Lehre hier Wurzel fasse und dann als ein neuer Lebensbaum viele und gute Früchte trage! Ich gebe dir aber auch durch Meinen Namen eine übersinnliche Macht aus den Himmeln; laß dich jedoch in deinem Eifer nicht dahin reißen, von ihr einen unzeitigen und dadurch unweisen Gebrauch zu machen, denn dann würdest du damit mehr schaden als nützen! Einen Engel werde Ich dir auf eine Zeit in dein Haus geben; von dem sollst du den weisen Gebrauch der himmlischen Macht lernen! Saget es aber keinem Fremden, daß im Hause Jonaels ein Engel aus den Himmeln wohne!“**

Jesus will nicht, dass bestimmte Menschen, hier der Oberpriester, als aus der Menge Hervorgehobene angesehen werden.

[GEJ.01_082,07] Hier kommt auch die Irhael mit Joram weinend zu Mir, und beide können vor Liebe und Dankbarkeit nicht reden! Ich aber segne sie und sage: „Seid getröstet! Ich komme in Kürze wieder zu euch!“

Joram, der Arzt, und Irhael, die Frau vom Jakobsbrunnen, wurden von Jesus verheiratet: sie werden wieder von Jesus besucht werden.

[GEJ.01_082,08] Beide aber umfassen Meine Füße, benetzen sie mit ihren Tränen, und Joram ruft: „O du heilige Zeit, eile und bringe den Herrn der Herrlichkeit für immer zu uns in Sein Haus! – O Herr, gedenke unser, die wir Dich lieben aus der Fülle unserer Herzen, und komme bald und bleibe dann gleichfort bei uns!“

Zur Erinnerung: Joram ist ein reiner Menscheng Geist, der auf die Erde zu seiner Lebenserprobung kam: seine Heirat mit der Irhael ist Hauptbestandteil seiner Lebensprüfungen auf Erden.

Allgemein gilt: Nicht von Gott abgefallene Menscheng Geister (reine Ur-Erschaffene) müssen, wenn sie wahrhaftige Kinder Gottes werden wollen, auf den Planeten Erde kommen, um hier ihre Lebenserprobung im freien Willen zu bestehen; auf der Erde sind die satanischen Anfechtungen am größten.

[GEJ.01_082,09] Sage Ich: „Ja, Ich werde wiederkommen, aber, wie gesagt, ganz im geheimen nur; denn es darf fürder durch Meine Gegenwart niemand genötigt werden zum Glauben an Meine Sendung von oben her und darum an Mein Wort.“

Ob über das geheime Wiederkommen von Jesus zu den Genannten in Sichar während Seines Erdendaseins berichtet wird, möge jeder für sich herausfinden. Das Werk „Das große Evangelium Johannes“, das Jakob Lorber im Wortdiktat von Jesus aufschreiben durfte, umfasst 10 dicke Bücher und endet sogar unvermittelt, bevor Jesus nach Jerusalem ging um sich dort freiwillig kreuzigen zu lassen.

Jesus spricht nun – siehe Kapitel 083 – über das Wesen des Wortes Gottes und auch über die Gnade der Berufung des Menschen zur Gotteskindschaft, dann verlässt ER mit den Seinen den Ort Sichar um mitten in der Nacht nach Galiläa weiter zu ziehen.

.....

Gerd Fred Müller, 09.2014

Weiterführende Links:

→ *Mehr aus dieser Schriftenreihe:*

<http://www.jesustgott.de/lorberfreunde-mueller-02.htm>

→ *Mehr von diesem Autor:*

<http://www.jesustgott.de/neue-offenbarung-mueller.htm>